

Projekt

Das Ziel des Projektes „Buy Smart“ ist, die Beschaffung energieeffizienter Produkte zu fördern.

In den von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderten Vorgängerprojekten „Energy Labels“, „GreenLabelsPurchase“ und „Beschaffung und Klimaschutz“ sind Leitfäden, Leistungsblätter und Berechnungshilfen entwickelt worden, welche die Berücksichtigung von Umweltbelangen in Ausschreibungen so einfach wie möglich gestalten. Die Ausschreibungshilfen werden in „Buy Smart“ überarbeitet und in E-Procurement Plattformen eingebunden, so dass die Nutzung umweltfreundlicher Kriterien für Beschaffer ohne Mehraufwand ermöglicht wird. E-Procurement Plattformen dienen der Ausschreibung von Produkten und Dienstleistungen auf elektronischem Weg. Die Ausschreibungshilfen richten sich an öffentliche und private Beschaffer.

Das Beratungs- und Informationsangebot wird weitergeführt. Auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit mit dem Fokus auf die Bewerbung von Lebenszykluskosten wird ein weiterer Schwerpunkt gelegt. Das bedeutet, dass bei einer Beschaffungsentscheidung nicht nur die Anschaffungskosten verglichen, sondern auch die Betriebskosten in die Berechnung der Wirtschaftlichkeit mit einbezogen werden.

Ein weiterer bedeutender Baustein des Projekts ist die Darstellung des gesetzlichen Stands umweltfreundlicher Beschaffung sowie deren Umsetzung in Deutschland und Europa. Zum Ende des Projekts werden die in dem Projekt gesammelten Erfahrungen evaluiert und Politikempfehlungen formuliert. Diese können bei der Vorlage des zweiten nationalen Energieeffizienz-Aktionsplans (NEEAP) bei der EU-Kommission zum 30. Juni 2011 das Thema grüne Beschaffung stärken.

Die Ziele des Projekts „Buy Smart“ sind:

- Förderung grüner Beschaffung auf der Basis der bereits vorhandenen Werkzeuge aus „GreenLabelsPurchase“ bei öffentlichen und privaten Beschaffern
- Breite Umsetzung durch Fokussierung auf zielgruppenunspezifische Produktkategorien wie Bürogeräte, Beleuchtung, Fahrzeuge, Haushaltsgeräte, Gebäudekomponenten und -systeme sowie Ökostrom
- Verbesserung von Bewusstsein und Know-how gegenüber Energielabeln als ein vereinfachendes Instrument im öffentlichen und privaten Beschaffungswesen
- Integration der Beschaffungswerkzeuge sowie Informationen zu grüner Beschaffung in E-Procurement Plattformen
- Beratung von Beschaffungsstellen (Seminare, In-House Workshops)
- Veröffentlichung erfolgreicher Beschaffungsprojekte (Pilotprojekte)
- Übertragung von positiven Beispielen grüner Beschaffung aus dem öffentlichen in den privaten Sektor
- Öffentlichkeitsarbeit (Internetseite, Pressemitteilungen, Fachartikel, Präsentationen, Workshops, Konferenzen) über die gesamte Projektlaufzeit
- Information über den Stand grüner Beschaffung in Deutschland und Europa
- Evaluierung der Erfahrungen aus dem Projekt sowie Formulierung von Politikempfehlungen

Europäisches Projekt

Im Mai 2009 ist das europäische Projekt „Buy Smart – Green Procurement for Smart Purchasing“ gestartet. Das Projekt wird überwiegend gefördert aus Mitteln des europäischen Programms „Intelligent Energy Europe“ und baut unmittelbar auf „GreenLabelsPurchase“ sowie „Beschaffung und Klimaschutz“ auf. Die Projektlaufzeit endet im Oktober 2011.

Folgende Partner sind an Buy Smart beteiligt:

Koordinator

- [Berliner Energieagentur](#) (Deutschland)

Partner

- [B.&S.U. mbH](#) (Deutschland)
- Ekodoma (Lettland)
- OÖ ESV (Österreich)
- ENEA (Italien)
- ZRMK (Slowenien)
- SEVEn (Tschechien)
- Energikontor (Schweden)